

Wärmeschutz im Gebäudebestand

Energetischer Modernisierung der Gebäudehülle (z.B. Dämmung von Wänden und Dächer oder Austausch der Fenster)

In unserer Projektmappe finden Sie neben Informationen zum Fördermittel Hinweise auf Checklisten, Ratgeber und weitere Schritte sowie im Anhang unsere Checkliste *Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben* zum Ausfüllen, Speichern und Mitnehmen, zum Beispiel zum Beratungsgespräch beim zuständigen Finanzierungspartner.

1. Beschreibung des Fördermittels
2. Checklisten und Ratgeber
3. Ihr Weg zum Fördermittel
4. Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben

Wärmeschutz im Gebäudebestand

Energetischer Modernisierung der Gebäudehülle (z.B. Dämmung von Wänden und Dächer oder Austausch der Fenster)

Förderart: Investitionszuschuss

Förderumfang: max. 10 % der Gesamtkosten der baulichen Maßnahmen

Bereitgestellt durch: Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg)

Geltungsbereich: Hamburg

Stand: Sonntag, 30. April 2017

Übersicht

Die Freie und Hansestadt Hamburg unterstützt die energetische Modernisierung von Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern mit bis zu zwei vermieteten Wohneinheiten mit Baujahr bis einschließlich 1994 (Datum des Bauantrags).

Was wird gefördert?

Die Modernisierung einzelner Bauteile (Bauteilverfahren) oder umfassende Modernisierungen (Bilanzverfahren) und die Verwendung Nachhaltiger Dämmstoffe sowie begleitende qualitätssichere Maßnahmen wie Baubegleitung, hydraulischer Abgleich und Luftdichtheitsmessung. Welche Maßnahmen sich für Ihr Vorhaben lohnen, können Sie mit Hilfe eines Hamburger Energiepasses bestimmen lassen.



Tipp

Eine Förderung ist nur bei Ausführung durch Fachbetriebe möglich.

Das Förderprogramm im Detail

Wer erhält die Förderung?

Grundeigentümer oder sonstige dinglich Verfügungsberechtigte (z. B. Erbbauberechtigte) von Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften, Reihenhäusern, kleinen Mehrfamilienhäusern (bis zu 2 vermieteten Wohneinheiten) sowie Wohnungseigentümergeinschaften (WEG).

Konditionen

Die Höhe der Förderung beträgt maximal 10 % der Gesamtkosten der baulichen Maßnahmen. Die Bagatellgrenze liegt bei 500 Euro. Die Summe der bewilligten Zuschüsse an einen Antragsteller je Kalenderjahr darf maximal 100.000 Euro betragen.

Der Umfang der Förderung richtet sich im Bilanzverfahren nach den durchgeführten Maßnahmen und der Energieeinsparung und im Bauteilverfahren nach den Quadratmetern zusätzlich gedämmter Fläche.

Die Höhe der Förderung qualitätssichernder Maßnahmen beträgt

- für die Baubegleitung durch einen Sachverständigen 50 % des Honorars, höchstens jedoch 1.500 Euro für die erste Wohneinheit (für jede weitere Wohneinheit erhöht sich der Höchstbetrag um 100 Euro),
- für einen KfW-Sachverständigen bei Wohnungseigentümergeinschaften 50 % des Honorars, höchstens jedoch 1.000 Euro,
- für einen hydraulischen Abgleich 40 % des Aufwands, höchstens jedoch 500 Euro für die erste Wohneinheit (für jede weitere Wohneinheit erhöht sich der Höchstbetrag um 50 Euro),
- für eine Luftdichtheitsmessung 40 % des Honorars, höchstens jedoch 250 Euro für die erste Wohneinheit (für jede weitere Wohneinheit erhöht sich der Höchstbetrag um 50 Euro).
- Nachhaltige Dämmstoffe werden mit 10 Euro jem² Bauteilfläche gefördert.

Kombination mit anderen Fördermitteln

Eine Kombination/Kumulierung der Förderung von baulichen Maßnahmen an der Gebäudehülle mit anderen staatlichen Förderprogrammen – beispielsweise von der KfW – ist im Allgemeinen möglich, sofern dort nicht andere Regelungen vorgesehen sind.

Vollständige Informationen

- Die Erstellung eines **Hamburger Energiepasses** wird gemäß der Förderrichtlinie „**Hamburger Energiepass**“ gefördert.
- Wohnungseigentümergeinschaften sind nur gemeinschaftlich antragsberechtigt. Der Antrag ist von einem Bevollmächtigten zu unterzeichnen.
- Der Förderantrag muss vor Beginn des Vorhabens gestellt werden. Ein Vorhaben gilt als begonnen, sobald für die zur Förderung beantragten Maßnahme entsprechende Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen werden.
- Ab einer Förderhöhe von insgesamt 5.000 Euro für die erste Wohneinheit sind eine Baubegleitung sowie ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage verpflichtend. Der Betrag erhöht sich für jede weitere Wohneinheit um 200 Euro.

Beratung

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der **IFB Hamburg** oder bei Herrn Frese.

Tel.: 24846- 470 - 56 470

Mail: energie@ifbhh.de

Kombinierbar mit folgenden Fördermitteln

- **Hamburger Energiepass**
- **KfW-Programm Energieeffizient Sanieren - Kredit (151/152)**

Mehr Infos

Flyer Wärmeschutz

Checklisten und Ratgeber zum Download. Informieren Sie sich jetzt!

Interaktive Checklisten

Ermitteln Sie individuell anhand unserer interaktiven Checklisten Ihren Finanzierungsbedarf für Ihr Bau- oder Kaufvorhaben. Finden Sie heraus, welche monatliche finanzielle Belastbarkeit Sie im Rahmen eines möglichen Kreditvertrages überhaupt tragen können. Schützen Sie sich so vor Risiken bei Ihrer ganz persönlichen Finanzierung!

- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben
- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben
- Ermittlung des Eigenheimtyps
- Ermittlung der monatlichen finanziellen Belastbarkeit
- Käufer und Verkäufer - Themen vor einem Notartermin

Kostenlose Ratgeber zu Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) stellt Verbrauchern kostenlos Ratgeber zu aktuellen Fragen rund um Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung zur Verfügung.

- Achtung Bauabnahme!
- Angebots-Check für Wärmepumpen
- Angebotscheck für Photovoltaikanlagen
- Bauen und Wohnen im Denkmal
- Baugrundstück – Baugrundrisiko – Erschließung

Weitere Ratgeber finden Sie auf baufoerderer.de

Haben Sie weiteren Beratungsbedarf?

Dann wenden Sie sich an die unabhängige **Energieberatung der Verbraucherzentrale**, die Sie speziell zum Thema Fördermittel berät. Alternativ können Sie bei den **Landesverbraucherzentralen** oder bei einem Finanzierungspartner über die für Sie geeigneten Förderprodukte beraten lassen. Hierbei handelt es sich um Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Direktbanken, Bausparkassen und Versicherer. Finden Sie hier einen **Finanzierungspartner** in Ihrer Nähe.

Freundliche Grüße
Ihre bauförderer.de



5 Schritte zur Finanzierung

Der Weg zur erfolgreichen Finanzierung Ihres Vorhabens in 5 Schritten erklärt.

Ob Sie ein neues Eigenheim bauen oder kaufen möchten - ohne passende Finanzierung bleibt es meist bei einem Traum. Hier erfahren Sie, welche Schritte notwendig sind und wo Sie Fördermittel finden.

1

Ermittlung der Gesamtkosten Kaufen

Im ersten Schritt müssen Sie alle Kosten für das Kaufvorhaben zusammentragen.

Checkliste Kaufvorhaben	Betrag in €
• Kaufpreis	
• Bundesland v	
<small>(für die Ermittlung des Prozentsatzes der Grunderwerbsteuer und der Maklergebühren)</small>	
• Grunderwerbsteuer ()	+
• Maklergebühren ()	+
• Notarkosten Eigentumsübertragung (ca. 1%)	+
• Grundbuchgebühren Eigentumsübertragung (ca. 0,5%)	+
• Sicherheits- / Grundschuldbestellung (ca. 0,5 % der Darlehenssumme)	+
• Bereitstellungszinsen	+
• Gutachter / Sachverständiger	+
• Versicherungen in der Bauphase	+
• Doppelbelastung (Miete bis Umzug)	+
.....	
Summe 1	=
• Modernisierungsinvestitionen	+
• Umzugskosten (Tapeten, Bodenbeläge, ...)	+
• Außenanlage (Garten, Gartengeräte und -möbel, ...)	+
• Zusätzliche Anschaffungen (Möbel, Küche, Gardinen, ...)	+
• Sonstige Kosten	+
.....	
Summe 2	=
.....	
Gesamtsumme 1+2	=

2

Ermittlung des verfügbaren Eigenkapitals

Im zweiten Schritt wird das verfügbare Eigenkapital zusammengetragen.

Checkliste Eigenkapital	Betrag in €
• Barmittel (Girokonto-Guthaben)	
• Sparguthaben	+
• Wertpapiervermögen (Anleihen, Aktien, Investmentzertifikate etc.)	+
• Sonstiges Eigenkapital (Edelmetallreserven, Münzen, etc.)	+
• Bausparguthaben aus zuteilungsreifen Bausparverträgen	+
• Sicherheitsreserve für unvorhersehbare Ausgaben	-
.....	
verfügbares Eigenkapital	=

3

Ermittlung des Finanzierungsbedarfs

Im dritten Schritt wird die Differenz der Summe der Gesamtkosten Kaufen und der Summe des verfügbaren Eigenkapitals angezeigt.

Checkliste Ermittlung des Finanzierungsbedarfs	Betrag in €
• Gesamtkosten Kaufvorhaben (Checkliste 1)	
• Verfügbares Eigenkapital (Checkliste 2)	-
.....	
Finanzierungsbedarf	=